



► **Nr. VO/2025/14493**
öffentlich

Lübeck, 26.08.2025

Vorlage
-öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
2.502 - SeniorInneneinrichtungen

Bearbeitung: Regina Kühl (E-Mail: kuehl@aph-luebeck.de Telefon: 6099035)

Feststellung des Rechnungsergebnisses der Senior:InnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2024 und überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln gem. § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) für das Produkt Senior:InnenEinrichtungen in 2025

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
08.09.2025	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
16.09.2025	Ausschuss für Soziales	Öffentlich	zur Vorberatung
23.09.2025	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
25.09.2025	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss der Senior:InnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Geschäftsjahr 2024 wird mit einer Bilanzsumme von € 25.080.321,16, einem Jahresfehlbetrag von € 4.474.012,13 - verteilt auf € 32.722.856,76 Erträge sowie € 37.196.868,89 Aufwendungen - und einem Bilanzverlust von € 4.468.470,21 festgestellt.
2. Der Bilanzverlust 2024 in Höhe von € 4.468.470,21 ist durch die Hansestadt Lübeck auszugleichen.
3. Der ursprüngliche Haushaltsansatz für den Ausgleich des Bilanzverlustes 2024 der SIE im städtischen Haushalt 2025 beträgt 2.986.700 € und ist nicht ausreichend. Daher wird in dem nachfolgend aufgeführten Produktsachkonto gem. § 82 Abs. 1 GO überplanmäßig bereitgestellt:

Produktsachkonto	Textbezeichnung	Haushaltsjahr	Betrag
315201000.5315000	Senior:InnenEinrichtungen, Zusch. an verb. Untern.	2025	1.481.800,00 €

Deckung:

Produktsachkonto	Textbezeichnung	Haushaltsjahr	Betrag
315501000.4481000	Soz. Einricht. Aussiedler:innen und Ausländer:innen – Erträge aus Kosten-erst. Land	2025	1.481.800,00 €

Erläuterung zur Deckung:

Mehrerträge in dem genannten Produkt ergeben sich durch eine Kostenerstattung des Landes im Kontext Notunterkünfte, die auf eine Antragsstellung seitens der HL aus dem Jahr 2022 zurückgeht.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
1.201 – Haushalt und Steuerung	Zustimmung
1.210 – Buchhaltung und Finanzen	Zustimmung

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

Ja

Nein- Begründung:

Kinder und Jugendliche sind hiervon nicht direkt betroffen.

Die Maßnahme ist:

neu

freiwillig

vorgeschrieben durch:

Betriebssatzung i.V.m. § 24 EigVO

Finanzielle Auswirkungen:

Ja (s. Begründung)

Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:

Nein

Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit gem. § 35 GO:

-

Begründung:

Rechtliche Grundlagen

Kommunale Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens können ganz oder teilweise nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) geführt werden (§ 101 Abs. 4 Gemeindeordnung). Näheres regelt die Betriebssatzung der Einrichtung. Gemäß § 14 Abs. 3 der Betriebssatzung der Senior:InnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck ist ein Jahresabschluss inkl. Anhang nach Maßgabe der EigVO innerhalb der gesetzlichen Frist aufzustellen. Zuständig für die Feststellung des Jahresabschlusses ist die Bürgerschaft (§ 5 EigVO).

Die Senior:InnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck unterhalten mit den stationären Betriebsstätten sowie mit den einrichtungsangeschlossenen betreuten Wohnungen steuerbegünstigte Zweckbetriebe i.S.d. §§ 66 und 68 AO.

Die Buchführung, die Aufstellung des Jahresabschlusses und der Lagebericht unterliegen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, der Pflegebuchführungsverordnung (PBV), der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) sowie dem Kommunalprüfungsgesetz (KPG). Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung unterliegt den Grundsätzen des § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz (HGrG).

Versorgungsauftrag

Die SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck (kurz SIE) unterhalten sieben Betriebsstätten mit acht Betriebseinheiten. Durch die Einrichtung einer gerontopsychiatrischen Abteilung mit z.Zt. 43 Plätzen in der SIE Am Behnckenhof wurde das Leistungsangebot für Pflegebedürftige mit besonderem Bedarf (BewohnerInnen mit gerontopsychiatrischen Verhaltensauffälligkeiten) erweitert. Es bestehen Versorgungsverträge mit den Pflegekassen auf der Grundlage der §§ 72 und 73 SGB XI.

Jahresabschluss

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 wurde im Juni bis August 2025 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mercurius GmbH mit Terminen in den Geschäftsräumen des Betriebes durchgeführt. Gegenstand der Prüfung waren der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung, der Lagebericht, das Risikofrüherkennungssystem gem. § 91 Abs. 2 AktG sowie die Feststellungen zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung.

Der Wirtschaftsprüfer erteilte folgenden Bestätigungsvermerk:

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Senior:InnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck - Eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Hansestadt Lübeck -, Lübeck, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebs Senior:InnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck - Eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Hansestadt Lübeck - für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Landesverordnung über die Eigenbetriebe der Gemeinden des Landes Schleswig-Holstein (Eigenbetriebsverordnung) i.V.m. den einschlägigen deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2024 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild des Geschäftsverlaufes und von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit

dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Schleswig-Holstein und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Gegen den Bericht der Abschlussprüfer werden keine Einwände erhoben.
Der vollständige Prüfungsbericht ist in der Verwaltung der SeniorInnenEinrichtungen einsehbar.

Aktivitäten des Betriebes

Dem Betrieb ist die Bewirtschaftung folgender stationärer Einrichtungen bzw. Dienste mit folgenden Kapazitäten übertragen worden:

Einrichtung	Kapazitäten zum 31.12.2024		
	SIE inkl. KzP	Betreutes Wohnen	Gesamt-Plätze
SIE Dreifelderweg	70	32	102
SIE Prassekstraße	70	22	92
SIE Elswigstraße	72	52	124
SIE Dornbreite	75	82	157
SIE Solmitzstraße	104	123	227
SIE Am Behnckenhof	80	0	80
Gerontopsychiatrischer Bereich	43	0	43
SIE Heiligen-Geist-Hospital	41	0	41
	555	311	866

Leistungs- und Belegungsentwicklung

Aus den Aufzeichnungen des Betriebes ergeben sich unter Vernachlässigung von krankheits- und urlaubsbedingter Abwesenheit folgende Belegungsdaten und Nutzungsgrade für den Berichtszeitraum:

Einrichtung	Pflegetage	Pflegetage	Auslastung
	Ist	Soll	Pflege %
SIE Dreifelderweg	24.887	25.620	97,1
SIE Prassekstraße	24.845	25.620	97,0
SIE Elswigstraße	26.593	26.352	101
SIE Dornbreite	26.868	27.450	97,9
SIE Solmitzstraße	35.437	38.064	93,1
SIE Am Behnckenhof	24.262	29.280	82,9
SIE Heiligen-Geist-Hospital	14.439	15.006	96,2
SIE Gerontopsychiatrischer Bereich	15.394	15.738	97,8
	192.725	203.130	94,9

Ertragslage 2024 unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten aufbereitet und im Vergleich zum Vorjahr dargestellt:

Die betrieblichen Aufwendungen und Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	Ist 2024	Ist 2023	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Betriebsbereich				
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	19.843,27	17.832,38	2.010,89	11,3
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	6.806,66	6.353,08	453,58	7,1
Erträge aus Investitionskomponenten	3.333,52	3.065,16	268,36	8,8
Umsatzerlöse nach § 277, 1 HGB	1.358,76	1397,05	-38,29	-2,7
Betriebskostenzuschüsse	897,80	1.824,76	-926,96	-50,8
Sonstige betriebliche Erträge	482,79	541,42	-58,63	-10,8
Betriebsleistung	32.722,80	31.013,85	1.708,95	5,5
Personalaufwand	-25.499,00	-23.759,14	-1.739,86	7,3
Materialaufwand	-6.888,60	-6.887,98	-0,62	0,0
Zentrale Dienstleistungen	-171,10	-143,13	-27,97	19,5
Abschreibungen	-913,30	-889,2	-24,10	2,7
Mieten, Pacht, Leasing	-1.720,97	-1.854,38	133,41	-7,2
Instandhaltungsaufwendungen	-879,44	-571,61	-307,83	53,9
Abgaben und Versicherungen	-392,36	-304,14	-88,22	29,0
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-703,10	-712,81	9,71	-1,4
	-37.167,87	-35.122,39	-2.045,48	5,8
Ergebnis des Betriebsbereiches	-4.445,07	-4.108,54	-336,53	8,2
Investitions- und Finanzierungsbereich				
Zinsertrag	0,05	3,63	-3,58	-98,6
Zinsaufwand	-28,99	-28,86	-0,13	0,5
Ergebnis im Investitions- und Finanzbereich	-28,94	-25,23	-3,71	14,7
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	-4.474,01	-4.133,77		
Verlustvortrag				
Verlustausgleich				
Verbrauch der Rücklagen	5,54	7,59		
Einstellung in die Rücklagen				
Bilanzverlust	-4.468,47	-4.126,18		

Die Betriebsleistung ist um 1.709 T€ gestiegen und damit ca. 336 T€ weniger als die Aufwendungen. Trotz der höheren Entgelte und im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbesserten Gesamtauslastung (94,88% 24; 91,44% 23) konnte somit die Steigerung im Aufwandsbereich nicht abgefangen werden.

Erfolgsübersicht

	Pflegebetrieb	Betreute Altenwohnungen	Betrag insgesamt
	T€	T€	T€
1. Materialaufwand	-6.293.255	-537.779	-6.831.034
2. Löhne und Gehälter einschließlich			
Sozialabgaben und Aufwendungen für			
Altersversorgung	-25.142.512	-356.493	-25.499.005
3. Abschreibungen	-522.220	-391.081	-913.301
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-26.041	-2.899	-28.940
5. Andere betriebliche Aufwendungen	-3.406.504	-518.030	-3.924.534
Summe 1 bis 5	-35.390.532	-1.806.282	-37.196.814
6. Betriebserträge	31.625.549	1.097.253	32.722.802
Jahresgewinn (+)/Jahresverlust (-)	-3.764.983	-709.029	-4.474.012

Vergleich der Planzahlen für das Berichtsjahr mit den Ist-Zahlen

	2024		Veränderung
	T€ Plan	T€ Ist	T€
Pflegeleistungen	29.092	29.983	891
Umsatzerlöse nach § 277 HGB	803	1359	556
Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	1322	898	-424
Sonstige betriebliche Erträge	349	483	134
Zwischenergebnis	31.566	32.723	1.157
Personalaufwand	-24.456	-25.500	-1.044
Materialaufwand	-5.511	-6.889	-1.378
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	-133	-171	-38
Steuern, Abgaben, Versicherungen	-247	-392	-145
Mieten, Pachten, Leasing	-1.652	-1.721	-69
Zwischenergebnis	-31.999	-34.673	-2.674
Abschreibungen	-943	-913	30
Instandhaltung	-929	-879	50
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-303	-703	-400
Zwischenergebnis	-2.175	-2.495	-320
Zinsergebnis	-29	-29	0
Jahresfehlbetrag	-2.637	-4.474	-1.837

Die Erträge des betreuten Wohnens sind in den Umsatzerlösen nach § 277 HGB enthalten, die Daten lagen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftplanes nicht vor, während bei den Pflegeleistungen die verbesserte Auslastung zur positiven Abweichung geführt hat. Der Anstieg des Personalaufwands ist auf strukturelle Änderungen sowie den Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst zurückzuführen. Im Bereich des Materialaufwands resultiert die Steigerung im Wesentlichen aus den Aufwendungen für Leiharbeit und Wäscherei.

Anlagen:

./.

Senatorin Pia Steinrücke